

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß

Entwurf des Haushaltsgesetzes 1995

Einzelplan 03 - Innenministerium
- Drucksachen 11/7500, 11/7970 -



Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

Ausschusses für Frauenpolitik

Beschlußempfehlung

Der Ausschuß empfiehlt, den sich aus dem Bericht ergebenden Antrag abzulehnen.

Bericht

Der Ausschuß für Frauenpolitik hat in seiner Sitzung am 25. November 1994 neben Änderungsanträgen zum Einzelplan 11 - Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann - auch Anträge zu Haushaltstiteln anderer Einzelpläne beraten, die einen unmittelbaren frauenpolitischen Bezug haben.

Der Antrag zum Einzelplan 03 mit Begründung und Abstimmungsergebnis ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Marie-Luise Morawietz
Vorsitzende

Anlage

**Änderungsanträge der Fraktionen
im Ausschuß für Frauenpolitik**

zum Einzelplan 03

| Lfd. Nr. des Antrags | Antragsteller (Fraktionen) | Antrag (evtl. Begründung) | Abstimmungsergebnis |
|-------------------------|-------------------------------|--|---------------------|
| 1 | GRÜNE | <p>Kapitel 03 110 Titel 536 40 Verkehrserziehung, kriminalpolizeiliche Beratung</p> <p>Erhöhung des Ansatzes um VE für 1996</p> <p>1 400 000 DM 1 400 000 DM</p> <p>Die zusätzlichen Mittel werden zur Durchführung von Präventionsprojekten der Polizei in Zusammenarbeit mit freien Trägern der Sport- oder Wohlfahrtspflege bzw. der Kulturarbeit verwendet, die der Selbstverteidigung von Frauen gegen sexuelle Gewalt dienen.</p> <p>Begründung: Verschiedene Studien ergaben, daß Frauen, die sich gegen gewalttätige Übergriffe zur Wehr setzen, damit meistens Erfolg haben. Um Verbrechen zu verhindern, ist es deshalb sinnvoll, die psychischen und physischen Hemmnisse zu beseitigen, die eine effektive Selbstverteidigung von Frauen und Mädchen gegen sexuelle Gewalt verhindern. In Bezug auf die Gewalt auf der Straße muß es mehr um körperlich erlernbare Verteidigungstechniken gehen. In Bezug auf die Gewalt in Beziehungen muß es vor allem darum gehen, bedrohliche Situationen erkennen und einschätzen zu lernen.</p> <p>...</p> | |

| Lfd. Nr. des Antrags | Antragsteller (Fraktionen) | Antrag (evtl. Begründung) | Abstimmungsergebnis |
|----------------------|----------------------------|---|---|
| noch 1 | | <p>Der Bielefelder Polizeipräsident hat ein Modellprojekt initiiert, dessen Erfolge außerordentlich gut sind. Es basiert auf theoretischen, aber an den Erfahrungen der Frauen und Mädchen orientierten Einführungsveranstaltungen, die durch einen Kurs zur körperlichen Selbstverteidigung ergänzt werden. Koordination und Einführung geschehen durch die Polizei, den sportlichen Teil übernehmen Sportvereine.</p> <p>Auf Seiten der Polizei bedarf es einer örtlichen Koordinatorin, die die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Fraueninitiativen und Gleichstellungsstellen plant, dafür wirbt und sie auch teilweise durchführt. Um die Kosten des sportlichen Teils für die Teilnehmerinnen in vertretbarem Rahmen zu halten, soll pro Teilnehmerin ein Zuschuß von etwa DM 40 gezahlt werden - im Einzelfall berechnet nach dem Subventionsbedarf des jeweiligen Trägers.</p> <p>Der veranschlagte Betrag ermöglicht vorerst die Durchführung von regelmäßigen Kursen in jeder kreisfreien Stadt und in jedem Landkreis Nordrhein-Westfalens, berechnet auf der Grundlage der Bielefelder Teilnehmerinnenzahlen.</p> | <p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU nein F.D.P. nein GRÜNE ja</p> |